

Der Schweizerische Nationalpark auf einen Blick

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark**

Band (Jahr): - **(2018)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER SCHWEIZERISCHE NATIONALPARK AUF EINEN BLICK

Auf dieser Doppelseite finden Sie den geografischen Bezug zu den Themen dieser CRATSCHLA. Das Geländemodell wurde auf der Basis von digitalen Daten mit Hilfe des Geografischen Informationssystems (GIS) des Schweizerischen Nationalparks erstellt. Macun: DHM25 © L+T

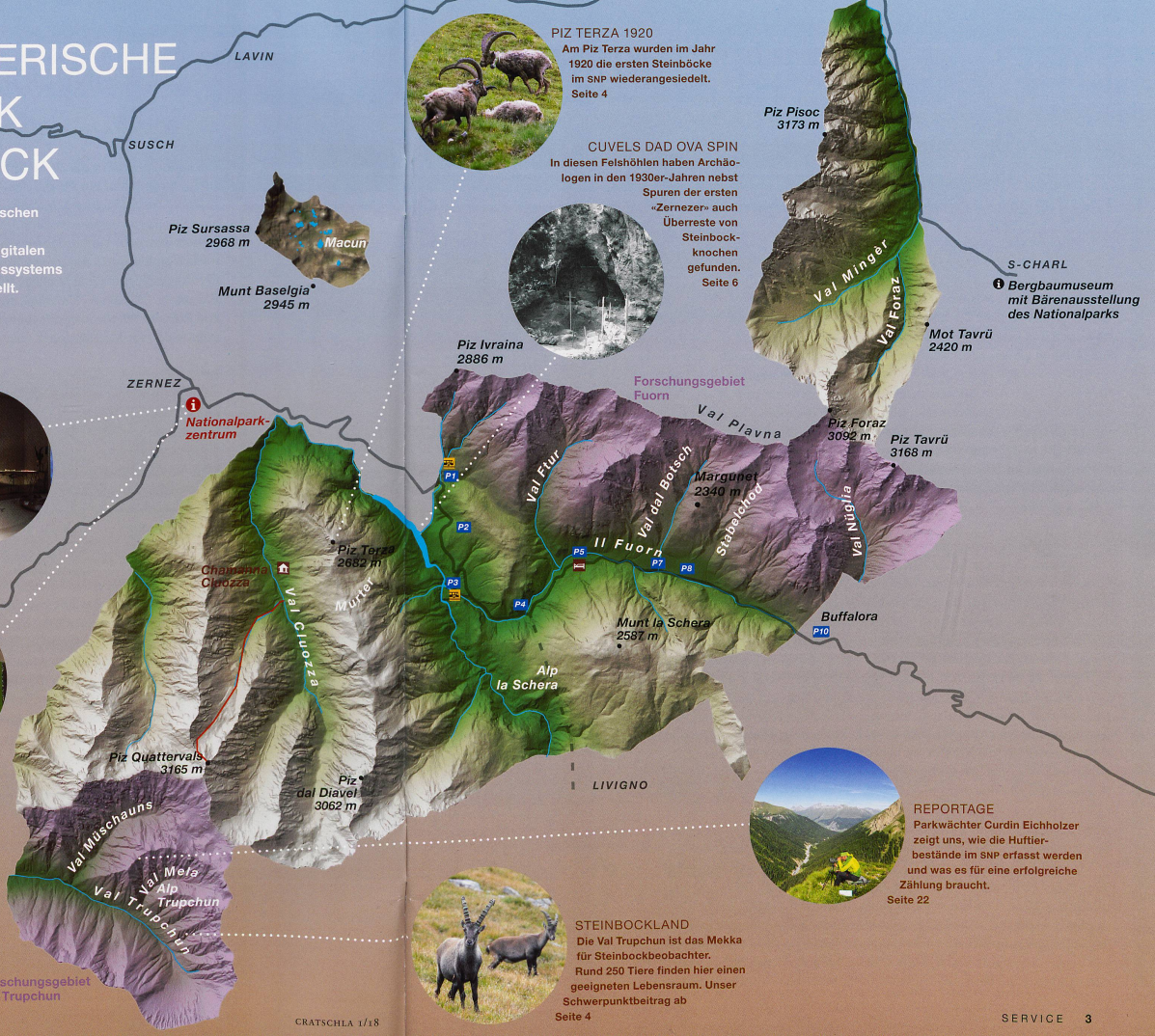
SONDERAUSSTELLUNG

Bis zum 21. Oktober 2018 zeigen wir im Nationalparkzentrum Zernez die Sonderausstellung *Entführungen – Kunst, Wissenschaft und die DNA des Steinbocks*. Seite 14



10 JAHRE NATIONALPARKZENTRUM

Feiern Sie mit uns am 23. Juni 10 Jahre neues Nationalparkzentrum! Das Programm finden Sie auf Seite 28.



PIZ TERZA 1920
Am Piz Terza wurden im Jahr 1920 die ersten Steinböcke im SNP wiederangesiedelt. Seite 4



CUVELS DAD OVA SPIN
In diesen Felshöhlen haben Archäologen in den 1930er-Jahren neben Spuren der ersten «Zernezer» auch Überreste von Steinbockknochen gefunden. Seite 6

Piz Ivrainia 2886 m

S-CHARL
Bergbaumuseum mit Bärenausstellung des Nationalparks



REPORTAGE
Parkwächter Curdin Eichholzer zeigt uns, wie die Huftierbestände im SNP erfasst werden und was es für eine erfolgreiche Zählung braucht. Seite 22



STEINBOCKLAND
Die Val Trupchun ist das Mekka für Steinbockbeobachter. Rund 250 Tiere finden hier einen geeigneten Lebensraum. Unser Schwerpunktbeitrag ab Seite 4